

31. JULI 2016

ESTHER

ZUR RICHTIGEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT

- Simi Speck -

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen.
Besuche auch unsere Webseite chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Donnerstag	04. Aug	14:15	Senioren Bibelkreis
Freitag	05. Aug	19:00	Gebet für die Jugend
Sonntag	07. Aug	10:00	Gottesdienst (Sommerreihe) mit Kinderhüeti, Kids Treff



CHRISCHONA
FRAUENFELD

ESTHER - TEIL 04

ZUR RICHTIGEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT

Esther war zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Lass uns in die Geschichte von Esther eintauchen:

Und die Schreiber wurden gesandt durch die Läufer in alle Länder des Königs, man solle vertilgen, töten und umbringen alle Juden, Jung und Alt, Kinder und Frauen, auf «einen» Tag, nämlich am dreizehnten Tag des zwölften Monats, das ist der Monat Adar, und ihr Hab und Gut plündern. (Esther 3,13)

ZEIT UND ORT

Es ist vorbereitet, welche Aufgabe Esther übernehmen soll. Jetzt kommt Esther in ihre Rolle, in das was für sie gedacht war! Diese Stelle zeigt uns, dass Gott ein Gott der Geschichte ist. Am richtigen Ort zur richtigen Zeit, dass gilt nicht nur für Esther damals sondern auch für dich heute. Du bist die richtige Person, zur richtigen Zeit am richtigen Platz!

Deine Augen sahen mich, als ich noch nicht bereit war, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und von denen keiner da war. (Psalm 139,16)

Gott hat einen Plan mit dir. Aber ist die Positionierung alles? Musste Esther nicht selbst einen Schritt machen? Jetzt wird es hoch spannend in der Geschichte von Esther. Schauen wir was für eine Nachricht Esther von Mordechai bekommt:

Da ließ Mordechai Königin Esther aus-

richten: «Glaub nur nicht, dass du als einzige Jüdin mit dem Leben davonkommst, nur weil du im Königspalast wohnst! Wenn du jetzt nichts unternimmst, wird von anderswoher Hilfe für die Juden kommen, du aber und deine Familie - ihr werdet sterben! Vielleicht bist du gerade deshalb Königin geworden, um die Juden aus dieser Bedrohung zu retten!» (Esther 4,12-14 ,HFA)

Gott ist mit Esther in einer dynamischen Beziehung unterwegs, er möchte sie in seinen Rettungsplan mit einbinden. Gott hat Esther positioniert und jetzt kann sie ihre Chance nutzen. Aber die Freiheit von Esther wird auch hier deutlich, »...wird von anderswoher Hilfe für die Juden kommen.«. Was für Esther zählt, zählt auch für dein Leben: Gott hat dich positioniert. Jetzt bist du dran, das Vorbereitete auszuführen. Denn was wir sind, ist Gottes Werk; er hat uns durch Jesus Christus dazu geschaffen, das zu tun, was gut und richtig ist. Gott hat alles, was wir tun sollen, vorbereitet; an uns ist es nun, das Vorbereitete auszuführen. (Epheser 2,10, NGÜ)

DAS GRANATAPFEL DILEMMA

Lasst mich diesen Punkt noch einmal aufgreifen mit einer anderen Geschichte. Wir spulen kurz einmal 500 Jahre zurück in eine Geschichte von Saul und Jonathan. Saul war die richtige Person

zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Gott hat Saul eingesetzt als König, auch wenn er das später verliert.

Es begab sich eines Tages, dass Jonatan, der Sohn Sauls, zu seinem Waffenträger sprach: Komm, lass uns hinübergelien zu der Wache der Philister, die da drüben ist. Aber seinem Vater sagte er nichts. Saul aber saß am Rande des Gebietes von Gibeä unter dem Granatapfelbaum, der in Migron steht; und die Leute bei ihm waren etwa sechshundert Mann.

(1. Samuel 14,1-2)

Ich stell mir das so vor, dass Saul gemütlich im Schatten des Granatapfelbaumes in seinem Liegestuhl lag. Der Granatapfel hat eine spannende Bedeutung im Jüdischen. Er steht für den Segen. Und Saul hat diesen vollen Segen bekommen, als erster König des Volkes Israel. Aber was passiert mit Saul? Er wird Träge in dieser Segensreichen Position. Saul ist die richtige Person, zur richtigen Zeit am richtigen Ort, aber er tut nichts.

Vielleicht geht es dir oftmals ähnlich wie Saul. Vielleicht hast du Angst dein Gewonnes zu verlieren. Vielleicht hast du Angst dein Ansehen zu verlieren, wenn du auf einmal etwas von Gott erzählst. Vielleicht fühlst du dich unter deinem Granatapfelbaum in deinem Liegestuhl gerade richtig wohl?

Was für ein Leben musste Königin Esther geführt haben als Königin im Palast? Es hat sie etwas gekostet aufzu-

stehen und nicht Träge zu sein. Sie hätte ihr Leben am Hof geniessen können und träge in ihrem Liegestuhl sitzen bleiben können. Oder sie hätte eine Ausrede bringen können: Ich bin nicht die richtige Person am richtigen Ort.

SEI KEIN „VIELLEICHT“!

Jonathan war bereit loszugehen. Er ist wegen einem »vielleicht« gegangen.

Und Jonatan sprach zu seinem Waffenträger: Komm, lass uns hinübergelien zu der Wache dieser Unbeschnittenen! Vielleicht wird der HERR etwas für uns tun, denn es ist dem HERRN nicht schwer, durch viel oder wenig zu helfen...

(1. Samuel 14,6)

Schauen wir zurück in das Leben von Esther, bleibt sie im Liegestuhl ihres Palastes liegen oder handelt sie?

So geh hin und versammle alle Juden, die in Susa sind, und fastet für mich, dass ihr nicht esst und trinkt drei Tage lang, weder Tag noch Nacht. Auch ich und meine Dienerinnen wollen so fasten. Und dann will ich zum König hineingelien entgegen dem Gesetz. Komme ich um, so komme ich um.(Esther 4,16)

Jonathan und Esther waren bereit, los zu gehen. Sei mutig und wage etwas.

A MAYBE NEVER FALLS IN LOVE

A MAYBE NEVER WROTE A SONG

A MAYBE NEVER MADE HISTORY

Du willst auf deinem Grab doch nicht stehen haben, vielleicht war er ein guter Mensch.

FERIEN 50+

08. - 15. OKTOBER IM SÜDTIROL

Wir sind bereits eine Reisegruppe mit 25 Personen. Es sind aber noch einige weitere Plätze frei. Wer noch Lust hat, dabei zu sein, kann sich gerne noch anmelden. Detaillierte Infos findest du auf dem Flyer, der an der Infotheke ausliegt. Gerne kannst du dich auch an Urs Keller, Susanna v. Niederhäusern oder Uwe Knoblauch wenden.

Anmeldung auch auf unserer Website:

www.chrischona-frauenfeld.ch

ESTHER

AKTUELLE GOTTESDIENSTSERIE

VOM 10. JULI BIS 7. AUGUST 2016

Im ganzen Buch Esther wird Gott kein einziges Mal erwähnt. Nie. Nirgends sonst in der Bibel wird Bezug genommen auf das Buch Esther. Es treten keine Propheten auf, man hört Gott nicht, kein einziges Wunder passiert. Und doch entdecken wir in der ganzen Geschichte Hinweise auf Gottes Gegenwart und Handeln.

Wie kannst auch du in deinem Alltag, dem „Normalen und Unspektakulären“ oder auch sogar in misslichen Situationen Gott erleben?

Chrischona Frauenfeld · Ringstrasse 2 · 8500 Frauenfeld
www.chrischona-frauenfeld.ch